

lem als im Werck vom ζ hieoben gelehret worden / da du die Elementen scheidest: Wennis nun also verrichtet / und dein Salz vom ζ bereitet ist / so reib all dasselbe Salz ungreiffbar auff einem Stein / thu es ins Figirglasz bey das solvirte Gold / und schütt hinzu all deine Luft / nebst all deinem Feur / und behalt das Wasser oder die Jungfernmilch davon / als welche zum rothen nicht dienlich ist / sigillir das Glasz / und setz es auff den Ofen in eine Schüssel mit Asche / so wird sich eing mit dem andern solviren / auch auff und ab steigen / biß sich alle Farben sehen lassen / und sie leßlich zu einer rothen Farbe und fixation kommen / und am Grunde als ein fixes Dehl liegen bleiben / das gieß warm außm Figirglase in eine gläserne ampulla, sigillirs und stells in tripode 60. Tage und Nächte mit mässigem Feur / so wird sichs in einen Stein der Philosophen congeliren / den nim auß / und dancke G Ditt / dieser Stein übertrifft an Tugend alle Steine / davon hiebevor gelehret worden / weil das Ferment geistlich gemacht / und sein Salz bereitet ist.

C A P. LXXXVI.

Das 24. Werck auß dem
Arsenico.

Wiko will ich mein Kind den weissen Stein außm Arsenico machen lehren: Nim arsenicum 4. oder 5. lb. stoß solches zu zartem Pulver / alsdenn nim Alaun / Eyerkalck / Gallmeystein / und gemein Salz / insgesampt getrucknet an

R

lin.